

Landratsamt Ebersberg
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstraße 5

85560 Ebersberg

THOMAS HUBER MDL
STV. FRAKTIONSVORSITZENDER

85567 Grafing, Am Stadion 5

Telefon: (08092) 836 20

E-Mail: mail@thomas-huber.info

14.3.2021

Eilantrag zur finanziellen Unterstützung der Kulturszene im Landkreis EBE

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten um zügige Behandlung und Beschlussfassung des folgenden Antrags in den zuständigen Kreisgremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich darüber Gedanken zu machen, wie man der gebeutelten Kulturszene im Landkreis Ebersberg bestmöglichst unter die Arme greifen kann. Dazu sollen schnellstmöglich

- Gespräche mit den nachfolgend genannten Kulturveranstaltern geführt werden u.
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Landkreises, der Gemeinden und der Sparkasse geprüft und beschlossen werden.

Begründung:

Die Corona-Pandemie wirkt sich massiv auf das Kulturleben im Landkreis aus. Bei einem informellen Zusammenschluss einiger Kulturveranstalter, unter anderem vom Meta Theater, dem Alten Kino/Alten Speicher, der Stadthalle Grafing, der Schrottgalerie in Glonn und des Theatervereins Markt Schwaben, kamen alle Beteiligten zur Einschätzung, dass Veranstaltungen in Innenräumen frühestens im Herbst wieder möglich sein werden. Um trotzdem möglichst viele kulturelle Veranstaltungen im Landkreis unter freiem Himmel durchführen zu können, schlagen die Kulturveranstalter einen **landkreisweiten Open-Air-Sommer mit einer mobilen Bühne** vor.

Die Bühne würde für den Zeitraum des Open-Air-Sommers 2021 mit einer kompletten Bühnentechnik ausgestattet, die Veranstalter vor Ort können jeweils das Programm liefern. Das Konzept sieht ab frühestens Pfingsten bis in den Oktober hinein unterschiedliche Veranstaltungsformate an mindestens zehn Wochenenden, sowie kleinere Aktionen unter der Woche vor, von bildender Kunst über Theater, Kindertheater, Kabarett bis hin zu Musikkonzerten. Selbstverständlich mit einem aufeinander abgestimmten Spielplan und gewissenhaften Hygienekonzepten. Dabei können auch die örtlichen Vereine aus dem kulturellen Bereich mit einbezogen werden, die alleine

finanziell und logistisch kaum in der Lage sind, Bühne, Technik, Werbung und Hygienekonzept umzusetzen. Durch ein geschlossenes Auftreten als eine Veranstaltungsreihe ergeben sich zudem massive Synergieeffekte bei Marketingausgaben und Werbemitteln, als auch bei den Kosten für die Veranstaltungstechnik.

Mit diesem Konzept bleibt auch in Pandemiezeiten ein hochwertiges Kulturangebot in den Kommunen erhalten. Ein weiterer Vorteil wäre, dass die mobile Bühne von jeder Landkreismunicipal bespielt werden könnte. Oben genannte Kulturveranstalter haben bereits bekundet, das Angebot zu nutzen, für weitere Akteure steht das Angebot ebenfalls offen, ja sie sind sogar erwünscht. Damit könnte der Open-Air-Sommer 2021 zu einem landkreisweiten Leuchtturmprojekt werden.

Nötig für die Durchführung ist finanzielle Unterstützung und ein politisches Signal. Die beiliegende Kalkulation der Kulturveranstalter bildet ab, welcher Finanzrahmen für die Anschaffung, den Betrieb und die Bewerbung eines landkreisweiten Open-Air-Sommers notwendig wäre. Die Finanzierung soll in mehreren Schritten erfolgen:

1. Im ersten Schritt muss der Betrag für die Anschaffung des Bühnentrailers akquiriert werden, um schnellstmöglich eine Bestellung abgeben zu können, damit unter Beachtung der Lieferfrist noch eine Lieferung bis zum Beginn des (Kultur)Sommers erfolgen kann.
2. Im zweiten Schritt folgt dann die Beschaffung der Mittel für die Werbemaßnahmen und den laufenden Betrieb.

Neben dem Landkreis als Finanzträger wird bei den unterschiedlichen politischen Ebenen nach Zuschussmöglichkeiten gesucht. Gleichzeitig sollen auch private Förderer und Sponsoren gesucht werden.

Für den Pandemiesommer 2021 bietet dieses Konzept eine gute Möglichkeit für eine breite kulturelle Versorgung in der Region. In den Folgejahren könnte die mobile Bühne auch weiterhin ein Beitrag zur Stärkung des lebendigen Kulturangebotes im Landkreis Ebersberg darstellen, denn die gewohnten Veranstaltungen könnten wieder wie bisher ohne den Landkreis-Trailer stattfinden, der wiederum dann kleineren Gemeinden und Veranstaltern zur Verfügung stehen würde, die sich bisher aus logistischen Gründen noch nicht an ein Open-Air gewagt haben.

Zusammenfassend die Vorteile einer finanziellen Förderung durch den Landkreis:

- ✓ Kulturangebot könnte im ganzen Landkreis gesichert werden!
- ✓ Jede Gemeinde kann profitieren!
- ✓ Gem. Werbestrategie zur Kostenersparnis und als Zeichen der Solidarität
- ✓ Nachhaltige Investition auch für die Zeit nach der Pandemie

Mit freundlichen Grüßen
Gez.

Thomas Huber MBA, MdL
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Andreas Lenz MdB
Kreisrat

Martin Wagner
Fraktionsvorsitzender

Alexander Müller
Stv. Fraktionsvorsitzender